

Partei der Humanisten zeigt Flagge!



In der Nationalbibliothek in Frankfurt a.M. feierte die Giordano-Bruno-Stiftung am 7. November ihr 10-jähriges Bestehen (siehe hier: <http://hpd.de/artikel/10486>). Zu den geladenen Gästen und Gratulanten gehörten für die kürzlich gegründete Partei der Humanisten der Vorstandsvorsitzende Dieter Fischbach

und das Beiratsmitglied Janine Passauer.

Beide waren von dem inhaltlich und organisatorisch hervorragend durchgeführten Festakt mehr als begeistert.

Während des Rahmenprogramms ergaben sich für die Vertreter der jungen Partei zahlreiche Gesprächsgelegenheiten mit den Mitgliedern verschiedener humanistischer Gruppierungen. Die Resonanz war für beide erstaunlich positiv.

„Ich war überrascht, auf so viel Interesse und Zustimmung zu stoßen“, äußerte sich Janine Passauer im Anschluss an die Veranstaltung.



In kurzen Gesprächen mit den beiden humanistischen Politikern, zeigten auch die humanistischen Schwergewichte, Michael Schmidt-Salomon und Carsten Frerk, Interesse an der Entwicklung der jungen Partei.

„Vergleicht man unser bislang erarbeitetes Parteiprogramm mit Schmidt-Salomons Streitschrift „Keine Macht den Doofen“, so stellen wir eine erstaunlich hohe Übereinstimmung mit den dort abgeleiteten politischen Forderungen fest“, äußerte sich der Vorstandsvorsitzende Dieter Fischbach.

Im Zuge der Gespräche ergaben sich auch konkrete Einladungen, die junge Partei mit ihren Zielen und Forderungen in der humanistischen Szene in Köln und Mannheim bald möglichst vorzustellen.

„Diese Angebote werden wir gerne annehmen und wir hoffen, dass wir die Basis für eine Partei der Humanisten in der humanistischen Gemeinschaft so zügig weiter verbreitern können“, versicherte Dieter Fischbach.

Auf die weitere Entwicklung dieser neuen politischen Kraft, die es sich zum Ziel gesetzt hat, humanistisch denkenden und religiös ungebundenen Menschen eine politische Stimme zu geben, dürfen wir wohl alle gespannt sein.



Bericht: Dieter Fischbach

Fotos: Janine Passauer

